

Beteiligungsbericht 2023

Gemeinde Ostseebad Prerow



Born a. Darß, den 10.11.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
1 Einleitung	1
2 Übersicht über die Beteiligungen	2
3 Beteiligungen in der Einzelbetrachtung	2
3.1 <i>Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG</i>	3
3.1.1 Rahmendaten	3
3.1.2 Öffentlicher Zweck	4
3.1.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung	4
3.1.3.1 Bilanz	4
3.1.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung	5
3.1.3.3 Kennzahlen und Entwicklung	5
3.1.3.4 Kapitalzuführungen und -entnahmen	10
3.1.4 Resümee	10
3.2 <i>Wasser und Abwasser GmbH Boddenland</i>	11
3.2.1 Rahmendaten	11
3.2.2 Öffentlicher Zweck	12
3.2.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung	12
3.2.3.1 Bilanz	12
3.2.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung	13
3.2.3.3 Kennzahlen und Entwicklung	14
3.2.3.4 Kapitalzuführungen und -entnahmen	17
3.2.4 Resümee	17
3.3 <i>Abwasserzweckverband Darß</i>	17
3.3.1 Rahmendaten	18
3.3.2 Öffentlicher Zweck	19
3.3.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung	20

3.3.3.1	Bilanz.....	20
3.3.3.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	22
3.3.3.3	Kennzahlen und Entwicklung.....	22
3.3.3.4	Kapitalzuführungen und -entnahmen	25
3.3.4	Resümee	25
Literaturverzeichnis		VI

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
ca.	circa
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
etc.	et cetera
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.H.v.	in Höhe von
KV M-V	Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern
M-V	Mecklenburg - Vorpommern
LWaG M-V	Landeswassergesetz Mecklenburg - Vorpommern
TEURO	Tausend Euro
VJ	Vorjahr
WHG	Wasserhaushaltsgesetz

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bilanz Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG	4
Abbildung 2: Gewinn- und Verlustrechnung Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG	5
Abbildung 3: Bilanz Wasser und Abwasser GmbH Boddenland.....	12
Abbildung 4: Gewinn- und Verlustrechnung Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	14
Abbildung 5: Bilanz Abwasserzweckverband Darß.....	21
Abbildung 6: Gewinn- und Verlustrechnung Abwasserzweckverband Darß	22

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die Beteiligungen 2021	2
Tabelle 2: Rahmendaten Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG	3
Tabelle 3: Eigenkapitalquote Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	5
Tabelle 4: Fremdkapitalquote Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	6
Tabelle 5: Anlagenintensität Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	6
Tabelle 6: Anlagendeckungsgrad I Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	7
Tabelle 7: Anlagendeckungsgrad II Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	7
Tabelle 8: Liquidität 1. Grades Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	8
Tabelle 9: Liquidität 3. Grades Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	8
Tabelle 10: Aufwandsdeckungsgrad Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste	9
Tabelle 11: Rahmendaten Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	11
Tabelle 12: Eigenkapitalquote Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	14
Tabelle 13: Fremdkapitalquote Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	14
Tabelle 14: Anlagenintensität Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	15
Tabelle 15: Anlagendeckungsgrad I Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	15
Tabelle 16: Anlagendeckungsgrad II Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	15
Tabelle 17: Liquidität 1. Grades Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	16
Tabelle 18: Liquidität 3. Grades Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	16
Tabelle 19: Aufwandsdeckungsgrad Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	16
Tabelle 20: Rahmendaten Abwasserzweckverband Darß	18
Tabelle 21: Eigenkapitalquote Abwasserzweckverbandes Darß	22
Tabelle 22: Fremdkapitalquote Abwasserzweckverband Darß	23
Tabelle 23: Anlagenintensität Abwasserzweckverband Darß	23
Tabelle 24: Anlagendeckungsgrad I Abwasserzweckverband Darß	23
Tabelle 25: Anlagendeckungsgrad II Abwasserzweckverband Darß	24
Tabelle 26: Liquidität 1. Grades Abwasserzweckverband Darß	24
Tabelle 27: Liquidität 3. Grades Abwasserzweckverband Darß	24
Tabelle 28: Aufwandsdeckungsgrad Abwasserzweckverband Darß	25

1 Einleitung

Gemäß § 73 Absatz 3 KV M-V haben Gemeinden zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen. Dies gilt nach § 73 Absatz 4 KV M-V nur insoweit die Gemeinden keinen Gesamtabschluss nach § 61 KV M-V fertigen möchten.

In ihrer Sitzung vom 21. November 2019 hat die Gemeinde Ostseebad Prerow beschlossen, von der Erstellung eines Gesamtabchlusses abzusehen und sich auf einen Beteiligungsbericht zu beschränken.

Den Beteiligungsbericht hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres zu erstellen und diesen bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über folgende Sachverhalte zu enthalten:

1. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die wirtschaftliche Lage und Entwicklung,
4. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
5. die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

Der vorliegende Bericht soll die entsprechenden Auskünfte über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Ostseebad Prerow geben. Dabei wird ausgehend von einem Überblick über die Beteiligungen, auf jede einzelne Beteiligung eingegangen. Neben Rahmen-
daten zu den einzelnen Unternehmen liefert der Bericht Daten aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Ebenso werden Bilanz-, Ertrags- und sonstige Kennzahlen Aufschluss über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der jeweiligen Beteiligung geben. Auf ihrer Basis wird abschließend ein Resümee über die gesamtwirtschaftliche Lage der Beteiligungen und deren Auswirkungen auf die Gemeinde gezogen.

2 Übersicht über die Beteiligungen

Die Gemeinde Ostseebad Prerow ist derzeit an folgenden drei Unternehmen/Verbänden nach § 73 Abs. 3 KV M-V beteiligt:

- Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG
- Wasser und Abwasser GmbH Boddenland
- Abwasserzweckverband Darß.

In Tabelle 1 werden diese aufgelistet und hinsichtlich ihrer Beteiligungsverhältnisse in Bezug auf die Gemeinde Ostseebad Prerow dargestellt.

Übersicht über die Beteiligungen 2023			
Names des Unternehmens	Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG	Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	Abwasserzweckverband Darß
Rechtsform	Zweckverband	GmbH	Zweckverband
Stammkapital/Kapitalrücklage in EURO	25.000,00 26.667.214,66	10.250.000,00	16.780.782,21
Anteil an Stammkapital/Rücklage in EURO	8.697,14 9.277.135,73	164.000,00	7.787.961,02
Anteil in %	0,35	1,60	46,41
Gesamtsumme Aktien	11.362.936,00		
Anzahl Aktien je Gemeinde	39.530,00		

Tabelle 1: Übersicht über die Beteiligungen 2023

Im Anschluss ist jede Beteiligung einzeln Gegenstand der Betrachtung. So werden die allgemeinen Unternehmensdaten in der Tabelle zu den Rahmendaten aufgeführt. Die Tabelle beinhaltet neben Informationen zur Rechtsform unter anderem Daten über die Organe der Beteiligung und zum Unternehmenszweck. Dann wird kurz auf den öffentlichen Zweck einer jeden Beteiligung eingegangen, der sich aus den Unternehmensaufgaben ergibt. Die danach eingefügten Abbildungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung geben einen konkreten Überblick über die wirtschaftliche Lage der betrachteten Unternehmung. Dieser wird durch die im Anschluss folgenden Wirtschaftskennzahlen konkretisiert. Sie werden in einem Drei-Jahreszeitraum dargestellt und hinsichtlich ihrer Entwicklung erläutert. Nach der Betrachtung von eventuellen Kapitalzuführungen oder -entnahmen wird anschließend ein kurzes Resümee zu jeder Beteiligung gezogen.

3 Beteiligungen in der Einzelbetrachtung

3.1 Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

3.1.1 Rahmendaten

Die Gemeinde Ostseebad Prerow unterhält einen Anteil von 0,35 Prozent am Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste. Die wichtigsten Eckdaten zu dieser Beteiligung werden in Tabelle 2 dargestellt.

Rahmendaten: Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG	
Name:	Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG
Unternehmenssitz:	Sanitz
Gründungsjahr:	1995
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (ohne Gebietshoheit)
Stammkapital:	25.000,00 EURO
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter in Teilzeit
Organe:	Verbandsversammlung und Verbandsvorsteher
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung stellt das Beschlussgremium des Zweckverbandes dar und besteht entsprechend §156 Abs.2 KV M-V aus den Vertretern der Verbandsgemeinden. Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.
Verbandsvorsteher:	Herr Heiko Schütze, Bürgermeister der Gemeinde Drechow, Amt Recknitz-Trebbel
Verbandsvorstand:	Gemäß § 8 der gültigen Satzung i.V.m. § 159 Abs. 3 KV M-V sieht die Satzung die Einrichtung eines Verbandsvorstandes vor. Dem Verbandsvorstand gehören neben dem Verbandsvorsteher zwei Stellvertreter und vier weitere Mitglieder an. Der Verbandsvorsteher und der Verbandsvorstand sind ehrenamtlich tätig. Weitere Mitglieder des Verbandsvorstandes waren: Herr Alexander Benkert, Bürgermeister der Gemeinde Süderholz, 1.Stellvertreter Herr Enrico Bendlin, Bürgermeister der Stadt Sanitz 2. Stellvertreter Frau Dr. Benita Chelvier, Bürgermeisterin der Gemeinde Graal-Müritz Herr Matthias Drese, Bürgermeister der Gemeinde Satow Frank Kracht, Bürgermeister a. D. Frank Meier, Bürgermeister der Stadt Neukloster
Geschäftsführer:	Herr Klaus-Michael Glaser, Pinnow
Abschlussprüfer:	ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mitglieder:	Am 31. Dezember 2023 waren 240 Städte und Gemeinden Mitglieder des Zweckverbandes.
Unternehmensgegenstand:	Gegenstand des Zweckverbandes ist die Übernahme und Verwaltung sämtlicher Beteiligungen seiner Mitglieder, die diese an Unternehmen halten, welche im Verbandsgebiet die Versorgung mit Strom unternehmen bzw. durchführen. Im Konkreten handelt es sich um die Verwaltung der Anteile an der E-DIS AG.

Tabelle 2: Rahmendaten Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

3.1.2 Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband verwaltet die Beteiligungen seiner Mitglieder an den Stromversorgern im Verbandsgebiet. Dazu werden die Anteile unentgeltlich an den Zweckverband übertragen und dieser übernimmt dafür die Ausführung aller damit verbunden Rechte und Pflichten. Außerdem erwirbt der Verband neue Anteile entsprechend seiner finanziellen Verhältnisse und den Beschlüssen der Verbandsversammlung.

Die somit gewährleistete Mitbestimmung der Gemeinde an der E.DIS AG hat direkte Auswirkungen auf die Stromversorgungslage auch im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Prerow und dient somit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

3.1.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

3.1.3.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023					
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG, Sanitz					
A K T I V A		31.12.2023	31.12.2022	P A S S I V A	
		EUR	EUR		
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL	
Finanzanlagen				I. Stammkapital	25.000,00
Beteiligungen		29.246.430,24	29.245.430,24	II. Kapitalrücklage	26.667.214,88
				III. Gewinnrücklagen	
B. UMLAUFVERMÖGEN				Satzungsmäßige Rücklagen	2.583.860,46
Guthaben bei Kreditinstituten		30.284,06	30.497,60	IV. Bilanzverlust	-12.519,06
					29.263.550,08
				B. RÜCKSTELLUNGEN	
				Sonderge Rückstellungen	7.560,00
				C. VERBINDLICHKEITEN	
				Sonderge Verbindlichkeiten	1.236,27
				davon aus Steuern: EUR 367,20 (Vorgabe: EUR 372,72)	372,72
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 56,12 (Vorgabe: EUR 0,00)	
					29.272.344,35
		29.272.714,30	29.275.927,84		29.272.344,35

Abbildung 1: Bilanz Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

3.1.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG, Sanitz

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	20,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	114,40
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.067,80	-3.067,80
b) Soziale Abgaben	-396,74	-393,70
	-3.464,54	-3.461,50
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.467,71	-36.664,30
5. Erträge aus Beteiligungen	5.843.795,65	5.839.726,62
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-924.780,67	-924.136,75
7. Ergebnis nach Steuern	4.872.082,73	4.875.599,36
8. Jahresüberschuss	4.872.082,73	4.875.599,36
9. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-5.598,24	2.472,01
10. Entnahme/Einstellung zweckgebundene Rücklagen	5.598,24	-2.472,01
11. Vorabausschüttung	-4.884.601,82	-4.881.197,60
12. Bilanzverlust	-12.519,09	-5.598,24

Abbildung 2: Gewinn- und Verlustrechnung Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

3.1.3.3 Kennzahlen und Entwicklung

	2021	2022	2023
$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	99,98%	99,98%	99,97%

Tabelle 3: Eigenkapitalquote Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Die Eigenkapitalquote setzt das Eigenkapital eines Unternehmens ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Sie dient der Beurteilung der Kapitalkraft und Stabilität eines Unternehmens. Bei einer höheren Eigenkapitalquote geht man davon aus, dass die Unabhängigkeit gegenüber den Fremdkapitalgebern, wie Banken etc. größer ist.

Kennzahlenbewertung: Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 und im Drei-Jahres-Mittel 99,98 Prozent. Im Jahr 2023 liegt die Quote bei 99,97 Prozent, da der Bilanzverlust um 7.000 Euro höher ausfiel als im Vorjahr. Die Beteiligung finanziert sich weiterhin nahezu ausschließlich durch ihre Eigenmittel und ist gänzlich unabhängig von Fremdkapitalgebern.

	2021	2022	2023
$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	0,02%	0,02%	0,03%

Tabelle 4: Fremdkapitalquote Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Die Fremdkapitalquote ist das Gegenstück der Eigenkapitalquote und ist somit das prozentuale Verhältnis von Fremdkapital zu Gesamtkapital. Je größer die Fremdkapitalquote, desto höher ist natürlich die Abhängigkeit eines Unternehmens von Fremdkapitalgebern, d.h. Gläubigern. Als guter Zielwert gilt ein Anteil des Fremdkapitals zwischen 60 Prozent und 75 Prozent am Gesamtkapital.

Kennzahlenbewertung: Der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Kommunalen Anteilseignerverbandes ist mit 0,03 Prozent über die letzten drei Jahre stabil und sehr gering. Der Verband kann daher unabhängig vom Kapitalmarkt und seinen Akteuren agieren.

	2021	2022	2023
$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	99,87%	99,94%	99,91%

Tabelle 5: Anlagenintensität Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. In der Regel ist eine hohe Anlagenintensität ein Indikator für ein höheres Risiko, da das Unternehmen weniger flexibel ist und bei Marktänderungen und Betriebsschwankungen nicht so schnell reagieren kann.

Kennzahlenbewertung: Nach der Allgemeindefinition ist eine Anlagenintensität von 99,87 Prozent als negativ zu betrachten. Im Hinblick auf den Geschäftszweck des Anteilseignerverbandes trifft dies allerdings nicht zu. Hier sollen langfristige Beteiligungen an der E.DIS AG gehalten werden. Ein hoher Bestand an liquiden Mitteln, Vorräten oder

Ähnliches ist dazu nicht notwendig. Die hohe Anlagenintensität ergibt sich also aus dem Betriebszweck und ist als normal und zulässig zu bewerten.

	2021	2022	2023
Anlagendeckungsgrad I $= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	100,12%	100,10%	100,06%

Tabelle 6: Anlagendeckungsgrad I Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Der Anlagendeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. Es ist ersichtlich, inwiefern das Eigenkapital das Anlagevermögen deckt. Nach der goldenen Bilanzregel sollte das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert sein (Fristenentsprechung). So sollte der Anlagendeckungsgrad I theoretisch mindestens 100 Prozent betragen, was bedeutet, dass die langfristig gebundene Aktiva des Anlagevermögens vollständig mit dem Eigenkapital finanziert wird. (In der Praxis ist dieses häufig nicht gewährleistet).

Kennzahlenbewertung: Mit einem Wert von etwas mehr als 100 Prozent wurde das Anlagevermögen des Kommunalen Anteilseignerverbandes im Zeitraum der letzten drei Jahre ausschließlich durch das im Unternehmen befindliche Eigenkapital finanziert. Damit steht das langfristige Anlagevermögen dem Anteilseignerverband völlig losgelöst von Ansprüchen etwaiger Fremdkapitalgeber zur Verfügung.

	2021	2022	2023
Anlagendeckungsgrad II $= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	100,12%	100,10%	100,06%

Tabelle 7: Anlagendeckungsgrad II Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Der Anlagendeckungsgrad II ist eine Kennzahl, die anzeigt, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Gemäß goldener Bilanzregel sollte die Kennzahl bei Gebietskörperschaften im Optimalfall über 100 Prozent liegen.

Kennzahlenbewertung: Dem Kommunalen Anteilseignerverband wurde kein langfristiges Fremdkapital zugeführt. Es ist auch aus dem Anlagendeckungsgrad I ersichtlich, dass dies durch den optimalen Fall der Finanzierung von Anlagevermögen ausschließlich

durch Eigenkapital nicht notwendig ist. Daher ist der Anlagendeckungsgrad II analog des Anlagendeckungsgrades I und als positiv zu bewerten.

	2021	2022	2023
$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$	651,71%	531,05%	286,17%

Tabelle 8: Liquidität 1. Grades Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Die Liquidität ersten Grades (Cash Ratio) gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seinen derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Sie muss jedoch nicht bei 100 Prozent liegen sondern ca. 10 Prozent - 30 Prozent betragen, da Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte auch noch zur Deckung von kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen können.

Kennzahlenbewertung: Die Liquidität ersten Grades ist mit einer durchschnittlichen Rate von über 480 Prozent sehr positiv. Einem durch die Finanztätigkeit entstandenen hohen Liquiditätsbestand stehen nur geringe kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückstellungen für Prüfungs- und Erstellungskosten des Jahresabschlusses und Lohnsteuerverbindlichkeiten gegenüber. Das Absinken der Liquidität ersten Grades von 2021 zu 2022 ist damit zu begründen, dass die liquiden Mittel zum Vorjahr um 5,1 TEURO gesunken sind, während die Verbindlichkeiten nahezu gleich blieben. Auch von 2022 zu 2023 sank die Liquidität um weitere 10,2 TEURO. Hier erhöhten sich aber auch die Verbindlichkeiten um 0,90 TEURO und die Rückstellungen um 1,45 TEURO. Liquiditätsrisiken werden darin aber in keiner Weise gesehen, da der Zweckverband die Vermögensverwaltung aus Dividendeneinnahmen finanziert und seine eigenen Ausschüttungen an seine Anteilseigner unter Berücksichtigung der Liquiditätslage steuert.

	2021	2022	2023
$\begin{aligned} &\text{Liquidität 3. Grades} \\ &\frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte} + \text{Wertpapiere des Umlaufvermögens}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100 \end{aligned}$	651,71%	531,05%	286,17%

Tabelle 9: Liquidität 3. Grades Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Die Liquidität dritten Grades (Current Ratio) gibt das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an. Die Kennzahl sollte immer über 100 Prozent liegen, da sonst zur Begleichung der Verbindlichkeiten Anlagevermögen herangezogen werden müsste. In der Regel sollte die Kennziffer bei 120 Prozent bis 200 Prozent liegen (Two-to-One-Rule).

Kennzahlenbewertung: Die Liquidität dritten Grades entspricht der Liquidität ersten Grades, da durch den Kommunalen Anteilseignerverband weder kurzfristige Forderungen oder Vorräte noch Wertpapiere des Umlaufvermögens gehalten werden. Mit einem Wert von 286,17 Prozent übersteigt die Kennzahl weiterhin die nach der Two-to-One-Rule geforderten 200 Prozent und ist ebenfalls als sehr positiv zu werten.

	2021	2022	2023
Aufwandsdeckungsgrad $= \frac{\text{laufende Erträge}}{\text{laufende Aufwendungen}} \times 100$	18.226,99%	14.553,88%	12.451,56%

Tabelle 10: Aufwandsdeckungsgrad Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste

Allgemein: Der Aufwandsdeckungsgrad setzt die ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen eines Unternehmens ins Verhältnis. Bei über 100 Prozent ist das Ergebnis Geschäftstätigkeit als positiv zu bewerten. Ein Aufwandsdeckungsgrad größer 100 Prozent über mehrere Perioden bedeutet eine generationengerechte Haushaltspolitik.

Kennzahlenbewertung: Der Aufwandsdeckungsgrad ist mit 12.451,56 Prozent als äußerst positiv zu bewerten. Dies ist aber auch der Geschäftstätigkeit des Unternehmens geschuldet, bei der den hohen Erträgen, vorrangig aus Dividendenzuflüssen, nur geringe Aufwendungen aus Personal- und Bürokosten für den Geschäftsführer und die Erstellung des Jahresabschlusses gegenüberstehen. Das Absinken des Aufwandsdeckungsgrades von 2022 zu 2023 ist mit der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu begründen. Während die Erträge zum Vorjahr leicht um 3,93 TEURO stiegen, stiegen die Abschluss- und Prüfungskosten um 6,00 TEURO, die Aufwendungen für Aufwandsentschädigungen um 2,24 TEURO und die Übrigen Aufwendungen um 1,62 TEURO. Gegenläufig sanken die Rechts- und Beratungskosten um 1,40 TEURO, die Nebenkosten des Geldverkehrs um 1,20 TEURO und die Werbe- und Reisekosten um 0,85 TEURO.

3.1.3.4 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Durch die Gemeinde Ostseebad Prerow erfolgten bei dem Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen. Durch den Kommunalen Anteilseignerverband selbst erfolgte kein neuer Ankauf von Aktien an der E.DIS AG.

3.1.4 Resümee

Der Kommunale Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG bewirtschaftet die unentgeltlich übertragenen Aktien seiner Verbandsmitglieder an der E.DIS AG. Es handelt sich also um ein Unternehmen, das ein umfangreiches Finanzanlagevermögen mit einer sehr soliden Ertragslage bewirtschaftet. Mit den unentgeltlich übertragenen Aktien an der E.DIS AG hält der Zweckverband 6,477 Prozent am Grundkapital der E.DIS AG.

Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,872 Mio. EURO ab, 4,00 TEURO unter Vorjahr. Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung sind aus Sicht des Wirtschaftsprüfers weiterhin nicht gegeben. Investitionen erfolgen, wenn überhaupt, nur in weitere Aktien der E.DIS AG. Diese werden ausschließlich aus Dividendenerträgen realisiert. Liquiditätsrisiken werden aus Sicht des Verbandsvorstehers ebenfalls nicht gesehen. Die Mittelzuflüsse aus der Dividende haben in 2023 zwar wiederum nicht die Mittelabflüsse aus laufender Geschäftsführung und die Vorabauschüttung an die Verbandsmitglieder vollständig gedeckt, der Zweckverband steuert seine eigenen Ausschüttungen an seine Anteilseigner jedoch immer unter der Berücksichtigung der aktuellen Liquiditätslage.

3.2 Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

3.2.1 Rahmendaten

Rahmendaten: Wasser und Abwasser GmbH Boddenland	
Name:	Wasser und Abwasser GmbH Boddenland
Unternehmenssitz:	Ribnitz-Damgarten
Gründungsjahr:	1992
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gezeichnetes Kapital:	10.250.000,00 EURO
Mitarbeiter:	37 gewerbliche Arbeitnehmer, 30 Angestellte und 8 Auszubildende
Organe:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat
Geschäftsführung:	Herr Martin Knust, Hecklingen ab 01.02.2021 alleinvertretungsberechtigt
Gesellschafterversammlung	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Herr Christian Zornow, Zingst, als Vertreter der Gesellschafterin Gemeinde Zingst
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern: Herrn Christian Zornow Bürgermeister Gemeinde Zingst, Aufsichtsratsvorsitzender Herr Christian Haß Amtsvorsteher Amt Barth, 1. Stellvertreter Herr Norbert Schöler Bürgermeister der Stadt Marlow Herr Thomas Huth Bürgermeister der Stadt Ribnitz-Damgarten Herr Michael Schossow Stadtvertreter der Stadt Barth Herr Stefan Schmidt Bürgermeister der Gemeinde Dettmannsdorf- Kölzow Herr Burkhard Schade Amtsvorsteher, Amt Ribnitz-Damgarten Frau Cornelia Prehl Amtsleiterin Finanzen Amt Darß/Fischland
Abschlussprüfer:	Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mitglieder:	26 Mitglieder
Unternehmensgegenstand:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Versorgung der Bevölkerung, Unternehmen und Sonstiger mit Trink- und Brauchwasser, sowie die Durchführung von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Aufgaben der Abwasserentsorgung. Die Gesellschaft erfüllt für die Gesellschafter sämtliche Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung in dem jeweiligen Gemeindegebiet der Gesellschafter. Des Weiteren erfolgt auf der Grundlage von abgeschlossenen Betriebsführungsverträgen die technische und kaufmännische Betriebsführung für den nachfolgenden Zweckverband und Eigenbetriebe: • Abwasserzweckverband Marlow -Bad Sülze, • Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Stadt Barth, • Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Gemeinde Semlow, • Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Gemeinde Schlemmin, • Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Gemeinde Trinwillershagen. Weiterhin bestehen Dienstleistungsverträge mit dem Abwasserzweckverband Körkwitz, dem Eigenbetrieb Abwasser Zingst und seit dem 30.09.2019 mit dem Eigenbetrieb Abwasser Ahrenshagen-Daskow, bezüglich der Erstellung der Gebührenbescheide und dem Einzug der Gebühren für Abwasser.

Tabelle 11: Rahmendaten Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

3.2.2 Öffentlicher Zweck

Die Wasser und Abwasser GmbH Boddenland übernimmt für die Gemeinde Wieck a. Darß die Wasserversorgung der Bevölkerung, der Unternehmen sowie der Zweitwohnungsnehmer und Touristen im Gemeindegebiet. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Trink- und Brauchwasser über das unternehmenseigene Leitungsnetz. Die Abwasserentsorgung erfolgt für die Gemeinde Ahrenshoop entgegen des bereits genannten Unternehmensgegenstandes der Wasser und Abwasser GmbH nicht von Selbiger, sondern wird von anderer Stelle gewährleistet. Die öffentliche Wasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe, die der Gemeinde Ahrenshoop im Rahmen ihrer Selbstverwaltung obliegt. Die Gemeinde nutzt in diesem Fall ihre Möglichkeit, diese Aufgabe an Andere zu übertragen. Somit dient die Beteiligung an der Wasser und Abwasser GmbH Boddenland dem öffentlichen Zweck.

3.2.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

3.2.3.1 Bilanz

WASSER UND ABWASSER GMBH "BODDENLAND"					
BILANZ ZUM 31. 12. 2023					
AKTIVA		31.12.2023	31.12.2022	PASSIVA	
		€	€		
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		28.191,00	75.305,00	10.250.000,00	
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.969.238,93	4.039.293,93	2.498.132,88	
2. Technische Anlagen und Maschinen		60.737.286,00	60.655.393,00	III. Gewinnrücklagen	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.846.226,33	1.505.838,33	6.252.334,42	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.087.880,07	1.431.789,38	1.156.250,35	
		68.640.631,33	67.632.314,64	20.156.717,65	
Anlagevermögen - Gesamt		68.668.822,33	67.707.619,64	IV. Bilanzgewinn	
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	
I. Vorräte				740.358,77	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		313.809,51	290.518,36	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				15.472.208,71	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.719.241,14	2.361.498,78	D. RÜCKSTELLUNGEN	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		65.241,58	43.822,81	1. Steuerrückstellungen	
		2.784.482,72	2.405.321,59	426.693,00	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				659.586,53	
1. Kassenbestand		1.573,38	1.702,18	96.363,10	
2. Guthaben bei Kreditinstituten		3.501.338,65	4.947.855,54		
		3.502.912,03	4.949.557,72	E. VERBINDLICHKEITEN	
Umlaufvermögen - Gesamt		6.601.204,26	7.645.397,67	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		200,00	0,00	37.243.506,86	
AKTIVA - Gesamt		75.270.226,59	75.353.017,31	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
				490.590,74	
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	
				507.257,33	
				a) davon aus Steuern: € 65.589,32 (Vj.: € 142.245,85)	
				b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 7.555,33 (Vj.: € 0,00)	
				Verbindlichkeiten - Gesamt	
				38.241.354,93	
				PASSIVA - Gesamt	
				75.270.226,59	
				75.353.017,31	

Abbildung 3: Bilanz Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

3.2.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

WASSER UND ABWASSER GMBH "BODDENLAND"
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	12.538.604,41	10.871.604,78
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	774.734,56	748.604,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	585.370,01	135.095,13
Gesamtleistung	13.898.708,98	11.755.304,32
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.937.812,32	1.117.643,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	437.799,34	366.445,35
	2.375.611,66	1.484.089,29
	11.523.097,32	10.271.215,03
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.666.412,59	3.139.129,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	794.280,52	705.382,92
	4.460.693,11	3.844.512,62
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.442.544,08	3.518.387,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.359.591,72	1.140.951,68
	2.260.268,41	1.767.363,70
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.246,99	702,51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	633.832,42	627.890,25
Finanzergebnis	-598.585,43	-627.187,74
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	483.498,98	322.915,43

	2023	2022
	€	€
11. Ergebnis nach Steuern	1.178.184,00	817.260,53
12. Sonstige Steuern	21.933,65	21.312,07
13. Jahresüberschuss	1.156.250,35	795.948,46
14. Gewinnvortrag	795.948,46	721.152,68
15. Einstellung in die Gewinnrücklage	795.948,46	721.152,66
16. Bilanzgewinn	1.156.250,35	795.948,48

Abbildung 4: Gewinn- und Verlustrechnung Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

3.2.3.3 Kennzahlen und Entwicklung

	2021	2022	2023
$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	24,96%	25,22%	26,78%

Tabelle 12: Eigenkapitalquote Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Die Eigenkapitalquote der Boddenland GmbH weist einen Wert von 26,78 Prozent aus, mit einer stetigen Steigerung von 0,26 %-Punkten zwischen 2021 und 2022 und weiteren 1,56%-Punkten zwischen 2022 und 2023. Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von über 30 Prozent werden als sehr solide eingeschätzt. Bei Unternehmen mit einer Quote zwischen 20 Prozent und 30 Prozent soll die Tendenz zumindest positiv verlaufen. Dies ist hier gegeben und die Quote somit nicht zu beanstanden.

	2021	2022	2023
$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	75,04%	74,78%	73,22%

Tabelle 13: Fremdkapitalquote Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Im Gegenzug zur Eigenkapitalquote beträgt die Fremdkapitalquote 73,22 Prozent. Damit wird ausgesagt, dass knapp drei Viertel des Vermögens der

Gesellschaft derzeit fremdfinanziert wird. In diesem Rahmen besteht eine vertretbare Abhängigkeit zu Fremdkapitalgebern.

	2021	2022	2023
$Anlagenintensität = \frac{Anlagevermögen}{Gesamtvermögen} \times 100$	92,96%	89,85%	91,23%

Tabelle 14: Anlagenintensität Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Die Anlagenintensität, also der Anteil des langfristig angelegten Vermögens am Gesamtvermögen der Boddenland GmbH ist mit 89,85 Prozent sehr hoch. In Relation zum jeweiligen Vorjahr sinkt sie in 2022 um 3,11%-Punkte und steigt in 2023 um 1,38%-Punkte. Eine hohe Anlagenintensität birgt das Risiko, unflexibel gegenüber betrieblichen und umwelttechnischen Änderungen zu sein. Für die Bereitstellung von Wasser und die Beseitigung von Abwasser ist jedoch ein breites und komplexes Anlagen- und Leitungssystem notwendig, wodurch das Vermögen des Unternehmens im Wesentlichen langfristig gebunden wird. Die Steigerung der Anlagenintensität bedeutet zwar erneute Investitionen in das Leitungssystem, der vorhandene Investitionsstau von 2022 konnte jedoch nicht abgebaut werden.

	2021	2022	2023
$Anlagendeckungsgrad I = \frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen} \times 100$	26,85%	28,06%	29,35%

Tabelle 15: Anlagendeckungsgrad I Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: 29,35 Prozent des Anlagevermögens sind über das Eigenkapital finanziert. Im Umkehrschluss ist mehr als drei Viertel über Fremdkapitalgeber finanziert. Optimal wäre eine komplette Eigenfinanzierung des Anlagevermögens, was aber selten durch Unternehmen erreicht wird. Es ist dann zumindest auf eine Fristenkongruenz zwischen Anlagevermögen und Fremdkapital abzielen. Eine Aussage darüber lässt der folgende Anlagendeckungsgrad II zu.

	2021	2022	2023
$Anlagendeckungsgrad II = \frac{Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital}{Anlagevermögen} \times 100$	102,29%	106,27%	105,02%

Tabelle 16: Anlagendeckungsgrad II Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Der Wert des Anlagendeckungsgrades II ist im Jahr 2023, wie auch in 2022, leicht über 100 Prozent. Damit steht dem langfristigen Anlagevermögen des Unternehmens auch ein in gleicher Höhe langfristig gebundenes Eigen- und Fremdkapital gegenüber. Eine sichere Finanzierungsstruktur ist somit auch in 2023 gegeben.

	2021	2022	2023
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$	76,86%	145,70%	111,10%

Tabelle 17: Liquidität 1. Grades Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Die Liquidität ersten Grades lag in 2021 bei 76,86 Prozent stieg in 2022 auf 145,70 Prozent und sank in 2023 auf 111,10 Prozent. Somit ist die Liquidität ersten Grades in 2023 zwar rückläufig, die kurzfristigen Verbindlichkeiten können aber weiterhin allein durch die liquiden Mittel bedient werden. Ein Wert zwischen 10 Prozent und 30 Prozent wäre ausreichend, ein Wert von über 111,10 Prozent ist als äußerst positiv zu bewerten. Der Rückgang der Liquidität ersten Grades gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus dem Absinken der liquiden Mittel.

	2021	2022	2023
Liquidität 3. Grades $= \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte} + \text{Wertpapiere des Umlaufvermögens}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$	143,34%	225,05%	209,36%

Tabelle 18: Liquidität 3. Grades Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung: Die Liquidität dritten Grades zeigt, wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel, kurzfristige Forderungen, Vorräte und kurzfristige Wertpapiere gedeckt werden. Der Wert sollte über 120 Prozent liegen. In allen drei Jahren des Betrachtungszeitraums ist dies mit 192,58 Prozent in Durchschnitt gegeben, wodurch die Liquidität dritten Grades mehr als optimal ist.

	2021	2022	2023
Aufwandsdeckungsgrad $= \frac{\text{laufende Erträge}}{\text{laufende Aufwendungen}} \times 100$	116,66%	117,69%	119,42%

Tabelle 19: Aufwandsdeckungsgrad Wasser und Abwasser GmbH Boddenland

Kennzahlenbewertung Der Aufwandsdeckungsgrad liegt mit 119,42 Prozent um 1,73%-Punkte über dem Vorjahr. Die Werte der letzten drei Jahre liegen dabei alle deutlich über 100 Prozent. Damit werden die laufenden Aufwendungen jeder Periode stets von den Erträgen dieser Periode gedeckt, wodurch eine langfristig positive Haushaltslage geschaffen wird.

3.2.3.4 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Durch die Gemeinde Ostseebad Prerow wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen bei der Wasser und Abwasser GmbH Boddenland vorgenommen.

3.2.4 Resümee

Die Beteiligung an der Wasser und Abwasser GmbH Boddenland unterhält die Gemeinde Prerow, um in ihrem Gemeindegebiet die Wasserversorgung zu gewährleisten. Die Boddenland GmbH übernimmt dabei als Wasserversorger eine originäre Aufgabe der Daseinsvorsorge der Gemeinde schon seit den 90er Jahren.

Die Versorgung der Kommunen im Einzugsbereich der Boddenland GmbH wurde auch 2023 mengen- und qualitätsmäßig gesichert. Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem deutlich angestiegenen Jahresüberschuss von 1.156,3 TEURO abgeschlossen.

Es wurden erneut Investitionen, insbesondere in das Leitungsnetz zur Trinkwasserversorgung vorgenommen, die darauf gerichtet sind, die Beschaffenheit der Infrastruktur, insbesondere die Rohrnetzbeschaffenheit, weiterhin zu verbessern und die Aufkommensbedingungen hinsichtlich Menge und Qualität stabil zu halten. Allerdings wurde der geplante Umfang für das Berichtsjahr erneut deutlich unterschritten, so dass der bereits im Vorjahr zu verzeichnende Investitionsstau nicht abgebaut werden konnte.

Bestandsgefährdende Risiken, die sich in wesentlichem Umfang negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, bestanden im Berichtsjahr 2023 nicht und werden für 2024 ebenfalls nicht erwartet.

3.3 Abwasserzweckverband Darß

3.3.1 Rahmendaten

Rahmendaten: Abwasserzweckband Darß	
Name:	Abwasserzweckband Darß
Unternehmenssitz:	Wieck a. Darß
Gründungsjahr:	1992
Rechtsform:	Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (ohne Gebietshoheit)
Kapitalrücklage	16.780.782,21 EURO
Mitarbeiter:	keine, 8,5 Mitarbeiter beschäftigt beim AmtDarß/Fischland für den AWZV Darß
Organe:	Verbandsvorsteher und Verbandsversammlung
Verbandsvorsteher	Herr Gerd Scharmberg, Verbandsvorsteher Herr Rene Roloff, 1. Stellvertreter des Verbandsvorstehers Frau Anke Schüler, 2. Stellvertreterin des Verbandsvorstehers
Verbandsversammlung	Gemeinde Wieck a. Darß: Herr Kay Wollgast (Angestellter) Herr Klaus Schütt (Selbständig) Herr Hans -Joachim Budde (Angestellter) Frau Anke Schüler (Selbständig) Gemeinde Born a. Darß: Herr Gerd Scharmberg (Angestellter) Herr Carsten Ludwig -Grosse (Selbständig) Herr Fred Hückstadt (Rentner) Herr Philipp Schubert (Selbständig) Gemeinde Ostseebad Prerow: Herr Matthias Noll (Selbständig) Herr Rene Roloff (Selbständig) Herr Felix Heuser (Selbständig)
Abschlussprüfer:	G-M-I Steuerberatungsgesellschaft mbH i.L.
Mitglieder:	3 Mitglieder
Unternehmensgegenstand:	Gemäß § 3 der Verbandssatzung obliegt dem Verband die Ableitung und Behandlung der im Verbandsgebiet anfallenden Abwasser (Schmutzwasser und Fäkalien). Er ist im Umfang der Aufgabenübertragung durch seine Mitgliedsgemeinden Abwasserbeseitigungspflichtiger i. S. v. § 40 LWaG. Der Verband plant, errichtet, betreibt und unterhält die erforderlichen technischen Anlagen. Der Abwasserzweckverband darf sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Tabelle 20: Rahmendaten Abwasserzweckverband Darß

3.3.2 Öffentlicher Zweck

Wie bereits aus dem Unternehmensgegenstand ersichtlich, ist die Hauptaufgabe des Abwasserzweckverbandes die Beseitigung des Abwassers im Verbandsgebiet. Das Gebiet der Gemeinde Ostseebad Prerow als Verbandsmitglied, ist demnach mit eingeschlossen. Bei der Beseitigung von Abwasser geht es nach § 54 WHG um die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser. Alle hierzu notwendigen Nebenaufgaben werden in die Tätigkeit des Abwasserzweckverbandes Darß mit eingeschlossen. Nach § 55 Abs.1 WHG ist Abwasser so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Die Pflicht zur Abwasserbeseitigung obliegt hierbei nach § 56 WHG den juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Nach § 40 Abs.1 LWaG M-V obliegt die Abwasserbeseitigung den Gemeinden im Rahmen ihrer Selbstverwaltung. Die Übertragung dieser Aufgabe und die Inanspruchnahme des Abwasserzweckverbandes Darß für die Abwasserbeseitigung erfüllen somit den öffentlichen Zweck.

3.3.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

3.3.3.1 Bilanz

Abwasserzweckverband Darß Jahresabschluss zum 31.12.2023 Bilanz		
Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.073,51	62.551,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.387.772,83	1.444.122,83
2. Abwasserreinigungsanlagen	1.953.130,42	2.180.037,42
3. Abwassersammelanlagen	16.499.774,53	16.712.524,97
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.339,56	96.577,95
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	298.081,35	407.047,43
	20.211.098,69	20.840.310,60
III. Finanzanlagen		
sonstige Ausleihungen	5.000.000,00	2.800.000,00
	25.267.172,20	23.702.862,11
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.354,30	12.166,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	369.532,55	162.543,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (EUR 0,00)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	66.711,43	66.048,71
	436.243,98	228.591,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.515.790,81	3.723.789,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	876,15
	28.232.561,29	27.668.285,99

[illegible]

Abbildung 5: Bilanz Abwasserzweckverband Darß

3.3.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserzweckverband Darß Jahresabschluss zum 31.12.2023 Gewinn- und Verlustrechnung			
		2023	2022
1	Umsatzerlöse	2.586.275,67	2.031.713,04
2	andere aktivierte Eigenleistungen	159.927,00	154.161,80
3	sonstige betriebliche Erträge	293.926,73	464.225,09
4	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-146.217,92	-99.290,76
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.096.311,35	-1.025.610,89
5	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.114.383,35	-1.136.786,04
	- davon außerplanmäßig		
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	518.094,93	629.194,31
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	-740.098,64	-447.921,82
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.191,09	4.327,03
	davon aus verbundenen Unternehmen (EUR 0,00)		
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-150,00
	davon aus verbundenen Unternehmen (EUR 0,00)		
10	Ergebnis nach Steuern	492.404,16	573.861,76
11	sonstige Steuern	-668,00	-668,00
12	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	491.736,16	573.193,76

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns:
Einstellung in die Allgemeine Rücklage: 491.736,16 EUR

Abbildung 6: Gewinn- und Verlustrechnung Abwasserzweckverband Darß

3.3.3.3 Kennzahlen und Entwicklung

	2021	2022	2023
$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	58,56%	62,72%	63,21%

Tabelle 21: Eigenkapitalquote Abwasserzweckverbandes Darß

Kennzahlenbewertung: Die Eigenkapitalquote des Abwasserzweckverbandes Darß stieg von 2021 zu 2022 um 4,16 %-Punkte und von 2022 zu 2023 um weitere 0,49 %-Punkte auf 63,21 Prozent. Damit steht dem Unternehmen fast zwei Drittel des Gesamtkapitals dauerhaft, unabhängig von außenstehenden Kapitalgebern zur Verfügung. Bei einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 25 Prozent kann die Eigenkapitalquote des Abwasserzweckverbandes Darß damit als sehr solide eingeschätzt werden.

	2021	2022	2023
$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	41,44%	37,28%	36,79%

Tabelle 22: Fremdkapitalquote Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Im Umkehrschluss dazu ist die Tendenz der Fremdkapitalquote sinkend. Die Verbindlichkeiten gegenüber Fremdkapitalgebern betragen derzeit 36,79 Prozent des Gesamtvermögens. Damit halten sich die Risiken des Abwasserzweckverbandes aus Fremdfinanzierung in einem angemessenen Rahmen.

	2021	2022	2023
$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$	85,99%	85,67%	89,50%

Tabelle 23: Anlagenintensität Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Ebenso wie bei der Boddenland GmbH ist auch beim Abwasserzweckverband Darß die Anlagenintensität mit 89,50 Prozent sehr hoch. Natürlich könnte auch hier argumentiert werden, dass das Unternehmen dadurch sehr starr gegenüber seiner Umwelt ist und auf wirtschaftliche Veränderungen schlecht reagieren kann. Die Leistung, die der Abwasserzweckverband mit der Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser erbringt, ist aber, ebenso wie die Boddenland GmbH, an ein weites und komplexes Leitungs- und Anlagensystem gekoppelt. Dieses muss dem Unternehmen entsprechend seines Betriebszwecks dauerhaft zur Verfügung stehen.

	2021	2022	2023
$\text{Anlagendeckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	68,11%	73,21%	70,63%

Tabelle 24: Anlagendeckungsgrad I Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: In der Regel sollte der Anteil der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital zwischen 70 Prozent und 100 Prozent liegen. Aus dem Betriebszweck resultiert, dass das Vorhalten eines hohen Anlagevermögens notwendig ist. Daher lag der Anlagendeckungsgrad des Abwasserzweckverbandes bis 2021 unter 70 Prozent. In 2022 konnte das Eigenkapital soweit gesteigert werden, dass der Anlagendeckungsgrad I nun bei 73,21 Prozent und damit im allgemein empfohlenen Rahmen liegt. In 2023 ist dieser zwar wieder um 2,58 %-Punkte gesunken, jedoch weiter im Rahmen.

	2021	2022	2023
Anlagendeckungsgrad II $= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	107,38%	111,56%	105,11%

Tabelle 25: Anlagendeckungsgrad II Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Um eine entsprechende Fristenkongruenz zwischen langfristigem Anlagevermögen und dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehenden Eigen- und Fremdkapital zu erzielen, sollte der Anlagendeckungsgrad II bei 100 Prozent und mehr liegen. Dieser Wert liegt beim Abwasserzweckverband bei 105,11 Prozent was positiv zu bewerten ist, auch wenn dieser Wert zum Jahr 2022 um 6,45 %-Punkte gesunken ist.

	2021	2022	2023
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$	175,78%	304,12%	150,27%

Tabelle 26: Liquidität 1. Grades Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Die Liquidität ersten Grades ist von 2022 auf 2023 um 153,85 %-Punkte gesunken und liegt damit bei 150,27 Prozent. Die Kennzahl lag damit in allen drei Jahren deutlich über dem empfohlenen Bereich von 10 Prozent bis 30 Prozent und dabei in 2023 um das 5-fache höher. Das Absinken der Kennzahl zum Vorjahr liegt vor allem an der Verringerung der liquiden Mittel. Diese begründet sich durch eine Verlagerung aus dem Kassenbestand in das Finanzanlagevermögen.

	2021	2022	2023
Liquidität 3. Grades $= \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte} + \text{Wertpapiere des Umlaufvermögens}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$	182,72%	323,79%	177,13%

Tabelle 27: Liquidität 3. Grades Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Um eine optimale Fristenkongruenz auch im kurzfristigen Bereich des Kapitals und des Umlaufvermögens zu erhalten, sollte die Liquidität dritten Grades bei 100 Prozent liegen. Diese ist mit 177,13 Prozent zum Vorjahr um 146,66 %-Punkte gesunken, dies jedoch im Wesentlichen aus dem gleichen Effekt, wie bei der Liquidität ersten Grades.

	2021	2022	2023
Aufwandsdeckungsgrad $= \frac{\text{laufende Erträge}}{\text{laufende Aufwendungen}} \times 100$	121,59%	121,02%	169,68%

Tabelle 28: Aufwandsdeckungsgrad Abwasserzweckverband Darß

Kennzahlenbewertung: Abschließend kann eine positive Aussage zum Aufwandsdeckungsgrad des Abwasserzweckverbandes Darß getroffen werden. In allen drei Jahren haben die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen mehr als gedeckt. Der Aufwandsdeckungsgrad ist dabei in den letzten drei Jahren über 120 Prozent gewesen. Damit ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in allen Perioden als positiv zu bewerten und somit eine wichtige Maßgabe für eine generationengerechte Haushaltspolitik eingehalten.

3.3.3.4 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Durch die Gemeinde Ostseebad Prerow wurden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen bei dem Abwasserzweckverband Darß vorgenommen.

3.3.4 Resümee

Die Gemeinde Ostseebad Prerow unterhält ihre Beteiligung am Abwasserzweckverband Darß, weil sie sich seiner zur Abwasserbeseitigung und -aufbereitung bedient. Der Abwasserzweckverband benötigt dazu in seinem Entsorgungsgebiet ein vollumfassendes Leitungssystem und die entsprechenden Anlagen zu Abwasseraufbereitung, die zu einer langfristig ausgelegten Vermögensstruktur führen.

Seit dem Jahr 2017 werden die Kleinpumpwerke des Leitungssystems systematisch in Eigenleistung ersetzt. Im Jahr 2023 wurden in der Gemeinde Born 1 Pumpenschächte erneuert, in der Gemeinde Prerow 149 Schächte und in der Gemeinde Wieck 2 Schächte.

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Darß hat am 15.12.2022 die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 25.01.2006 beschlossen. Die Satzung trat zum 01.01.2023 in Kraft.

Mit Wirkung zum 01.01.2023 wurde die Zusatzgebühr für die Entsorgung leitungsgebundener Grundstücke von 3,38 Euro/m³ auf 4,88 Euro/m³ erhöht. Daneben wird für die Entsorgung von Schlamm aus Kleinkläranlagen eine Reinigungsgebühr i.H.v. von 53,65 Euro/m³ und für die Entsorgung von Inhaltsstoffen aus abflusslosen Sammelgruben eine Reinigungsgebühr i.H.v. 1,59 Euro/m³ erhoben. Der bisherige Grundgebührenmaßstab wurde beibehalten.

Widersprüche gegen Schmutzwassergebührenbescheide 2023 wurden nicht eingelegt. Gegen zwei Beitragsbescheide des Abwasserzweckverbandes Darß 2023 in der Fassung von Abhilfebescheiden wurde innerhalb der entsprechenden Frist keine Klage erhoben.

Die begonnene abwassertechnische Erschließung des Gebietes B -Plan 33 „Holm“ in der Gemeinde Born muss weiter eingestellt bleiben. Das OVG Greifswald hat im Mai 2022 im Hauptsacheverfahren die Entscheidung im vorläufigen Rechtsschutzverfahren vom Mai 2017 bestätigt und eine Bebauung für unzulässig erklärt, solange das Gebiet des B -Planes sich im Landschaftsschutzgebiet (LSG) befindet. Der Vorstandsvorstand geht davon aus, dass eine zukünftige Bebauung des Holms dennoch nicht ausgeschlossen ist. Über die weitere Behandlung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits errichteten Anlagen im Bau (Erschließungsanlagen Abwasser) kann zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch keine abschließende Aussage getroffen werden.

Als Grundaussage lässt sich festhalten, dass in den Jahren 2024 bis 2033 die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert und trotzdem noch Liquidität aufgebaut werden kann. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein jährliches Investitionsvolumen von nicht wesentlich mehr als 425 TEUR in den Jahren 2024 bis 2027 und 500 TEUR in den Jahren 2028 bis 2033.

Literaturverzeichnis

Brion, C. / ECOVIS (2024): Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht, Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023, Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG, Sanitz

Hölscher, D.; Krutzsch, E. / HPBmbH (2024): Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023 der Wasser und Abwasser GmbH „Boddenland“, Ribnitz-Damgarten

Wulf-von Moers, J. / G-M-I Steuerberatungsgesellschaft mbH (2024): Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2023 „Abwasserzweckverband Darß“ Am Eichberg 3, 18375 Wieck/Darß

Internetrecherche:

<https://www.controllingportal.de/>

<https://www.controlling-wiki.com/>

<https://www.fundingcircle.com/>

<https://www.haushaltssteuerung.de/>

<https://www.reguvis.de/>

<https://www.repetico.de/>